

Fachbereich

Kultur

Steglitz
Zehlendorf

4.2026



*Kulturhaus
Schwartzsche
Villa / Gutshaus
Steglitz / Bezirk*

Kulturhaus Schwartzsche Villa & Gutshaus Steglitz

Das Kulturhaus Schwartzsche Villa ist eine Einrichtung des Fachbereichs Kultur Steglitz-Zehlendorf. Verantwortlich für das dortige Veranstaltungsprogramm sowie die Ausstellungen im Gutshaus Steglitz ist die Fachbereichsleiterin Dr. Brigitte Hausmann.

Die Schwartzsche Villa ist Teil des *Kulturkorso*, einem Netzwerk, zu dem sich 16 Museen und Ausstellungshäuser im Südwesten Berlins zusammengeschlossen haben.



Eintrittskarten / Adressen

Eintrittskarten erhalten Sie ausschließlich bei den Veranstalter:innen.
Die Adressen aller Veranstaltungsorte finden Sie am Ende der Broschüre.

So finden Sie uns online

 **Facebook**

 **Instagram**

 **YouTube**

- kulturhaus.schwartzsche.villa
- galerie.gutshaus.steglitz

- Fachbereich Kultur Steglitz-Zehlendorf

www.berlin.de/kultur-steglitz-zehlendorf

Café Schwartzsche Villa

Das Café bietet Ihnen täglich von 10 bis 22 Uhr eine Auswahl an frischen Speisen und hausgemachten Limonaden. Die Mosaik Integrationsgesellschaft mbH als Betreiber hilft Menschen mit Behinderungen, sich in die Arbeitswelt zu integrieren und kreiert damit eine einzigartige Atmosphäre. Das Café befindet sich direkt im Haus und bietet mit seinem schönen Garten die Möglichkeit, dem Stadtrubel für eine Weile zu entfliehen.

Tel. 030 7937970

schwartzsche-villa@mosaik-berlin.de

rollstuhlgerechter Zugang über den Fahrstuhl

Herausgeber

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Fachbereich Kultur, Tel. 030 90299 2302
Grunewaldstraße 3, 12165 Berlin
kultur@ba-sz.berlin.de
www.berlin.de/kultur-steglitz-zehlendorf



Titelbild: Guðný Guðmundsdóttir – Schützerin, 2025

Ausstellungen



Guðný Guðmundsdóttir: Schützerin, 2025

Guðný Guðmundsdóttir **NOON**

**Schwartzsche Villa, Galerie
bis 3. Mai 2026**

Mo–So 10–18 Uhr, Eintritt frei

Donnerstag, 16. April, 18 Uhr:

Künstlerin-Gespräch zwischen
Guðny Guðmundsdóttir und
Kunstkritikerin Laura Helena Wurth

Die Einzelausstellung Noon von Guðný Guðmundsdóttir bezieht sich auf Nymphen, die die Künstlerin in den Medien Fotografie, Installation, Keramik und

Zeichnung in ihren drei Daseinsformen aufgreift: Seerosen, Libellen im Entwicklungsstadium und Quellnymphen. Diese Elemente werden mit einem weiteren Thema verbunden, das in der Vergangenheit oft in Guðmundsdóttirs Bildwelt eingeflochten wurde, nämlich die Ästhetik der Schwerindustrie, repräsentiert durch scheinbar unanfechtbare Maschinen und Industriebauten, die jedoch sowohl gegenüber der Sonne als auch dem Universum gar nicht so mächtig sind, wie es beim ersten Anblick erscheint.

Das Vorhaben der von Christine Nippe kuratierten Ausstellung ist es, eine Darstellung einer Art Gesellschaft oder Welt zu geben, die sich an dem natürlichen Kreislauf von Wachstum und Verwesung bedient und auch so floriert. Eine Pflanze keimt, wächst und gedeiht bis sie verblüht und mit der Erde eins wird, sinkt in den Erdmantel hinein, entwickelt sich dort zu Öl, das dann mit der Hilfe von leistungsstarken Arbeitsmaschinen ihren Weg zurück an die Erdoberfläche findet und dort die heutige Welt vorantreibt. In der griechischen Mythologie symbolisieren die Wassernymphen die Natur selbst. Sie sind daher wie sie, weder gut noch böse, können aber den jeweiligen Umständen entsprechend durchaus unbarmherzig sein. Die Ölplattformen der modernen Zeit, umgeben von salzigem Meer könnten heute ebenso ihr Reich sein wie es die Gewässer der Seerosen schon immer waren. Die Künstlerin dazu: „Meine Vermutung ist die, dass die Welt der Nymphen, falls es sie gibt, beim ersten Anblick sowohl als hochkultiviert als auch wunderschön zum Vorschein kommt, dass aber hinter der eleganten Fassade öfters auch Konflikte wie Intrigen und Unterdrückungsmanöver brodeln können bis hin zum regelrechten Kampf um Leben und Tod. Vor allem wenn es um den Reichtum geht der durch die Erdölförderung entsteht.“

Diese Themen fließen in Werke aus Papier, Ton und eine raumgreifende Skulptur ein, inspiriert vom Foro di Traiano in Rom, eine Art zentraler Vollversammlungsort der Nymphen, an dem getagt und verhandelt wird und an dem Zukunftspläne geschmiedet werden. Der Titel NOON weist ebenfalls darauf: Es handelt sich um die Stunde des Tages, an der alles passieren kann. Es werden in sehr ästhetischen Arbeiten die morphologischen Ähnlichkeiten zwischen Ölplattformen und Seerosen erforscht, es tun sich Gemeinsamkeiten zwischen dem Größten und dem Kleinsten auf und damit ein leises Fragen zu unserer menschlichen Perspektive.

Veranstalter: Fachbereich Kultur Steglitz-Zehlendorf

Infos: 030 90299 2302 | www.berlin.de/kultur-steglitz-zehlendorf

Ausstellungen



Carl Schwartz mit seinen Kindern Charlotte, Wolfgang, Gabriele und Martin, um 1880
Archiv Fachbereich Kultur Steglitz-Zehlendorf

Dauerausstellung

Die Villa Schwartz

Schwartzsche Villa, Studio

Mo–So 10–18 Uhr, Eintritt frei

Einst großbürgerlicher Sommersitz, heute Kulturhaus – die Schwartzsche Villa hat schon viel erlebt. Schon bei ihrer Eröffnung als Kulturhaus im September 1995 war die Schwartzsche Villa ein geschichtsträchtiges Haus. Erbaut in den Jahren 1895 bis 1897 im Auftrag des Bankiers Carl Schwartz (1828–1915) diente sie zunächst als Sommerresidenz, dann als Wohnsitz der großbürgerlichen Familie Schwartz. Nach dem Zweiten Weltkrieg beheimatete das Gebäude kurzzeitig ein Waisenhaus, den Firmensitz des Lebensmittelhandels Oskar Beck, genannt Butter Beck, ein Restaurant und Ausstellungsräume, ehe es ab den 1960er Jahren zusehends verfiel und erst in den 1990er Jahren als Kulturzentrum seine Wiederauferstehung erlebte.

Mit Fotografien, Architekturzeichnungen und Reproduktionen von privaten Dokumenten stellt die Ausstellung die Bankiersfamilie Schwartz vor und zeichnet die wechselvolle Nutzung des Gebäudes und des Grundstückes in den vergangenen 130 Jahren nach.

Veranstalter: Fachbereich Kultur Steglitz-Zehlendorf

Infos: 030 90299 2302 | www.berlin.de/kultur-steglitz-zehlendorf

Musik, Literatur, Theater



Foto: Cyndi Bazán

Freitag, 3. April, 19.30 Uhr

Ribera Sur spielt Piazzolla

Ein plurikulturelles Wesen präsentierend, führt dieses sich 2025 neu gegründete Trio ein Repertoire auf, das häufig zugunsten anderer Werke des Komponisten Astor Piazzolla vernachlässigt wurde. Ziel ist es, eine andere Facette seines Erbes zu enthüllen und zu fördern sowie eine alternative Sichtweise auf seine Musik zu bieten. Aus einer weiblichen Perspektive, die von Sensibilität, Zartheit, Eleganz und Zurückhaltung geprägt ist, verbinden

wir Elemente der klassischen Musik mit denen der lateinamerikanischen Volksmusik.

Nacha Daraio – Gesang

Contanza Ibarra Olalla – Klavier

Urte Reich – Violoncello

Schwartzsche Villa, Salon | Veranstalterin: Maria Nazareth Daraio Bianchini |

Eintritt: 15 € (12 €) | Karten/Infos: 0152-04090805 | www.nachadaraio.com

Musik, Literatur, Theater



Foto: Ensemble Arsis

Samstag, 4. April, 18 Uhr

Romantische Polyphonie – Sonaten und Gesänge

Entfällt leider

In ihrem Konzert präsentiert das Trio Ensemble Arsis selten gespielte Meisterwerke zweier bedeutender romanti-

scher Musikpoeten, dargeboten mit Brillanz und programmatisch bemerkenswertem Inhalt: Robert Schumanns „Sechs Stücke in Kanonischer Form“ – eine Reflexion über J. S. Bachs polyphonischen Stil und „Impromptus“ (elf Variationen über ein Thema von Clara Wieck) – eine Liebeserklärung an seine Geliebte Clara Wieck sowie einige Stücke aus „Acht Stücke“ – aus Max Bruchs spätromantischen Liedern.

Mark Denemark – Klarinette

Anastasia Averyanova – Cello

Mikhail Mordvinov – Klavier

Schwartzsche Villa, Salon | Veranstalter: Ensemble Arsis | Eintritt: 15 € |

Karten/Infos: mark.denemark@gmail.com



Foto: Inga Sommer

Freitag, 10. April, 19.30 Uhr

Constellations

„Constellations“ ist eine Beschreibung unserer eigenen musikalischen Identität als Zwillingssduo. In diesem Programm erforschen wir den Dialog: Nähe und Eigenständigkeit, Verflechtung und Abgrenzung. Wie zwei Seiten einer Münze gehören wir zusammen – ähnlich und doch verschieden – und erst im Gegenüber wird das Bild vollständig. Die ausgewählten Werke stehen bewusst in Beziehung zueinander und spiegeln sich, widersprechen sich oder ergänzen sich. So entstehen neue Konstellationen, die wir mit dem Publikum teilen möchten. Werke von Mendelssohn, Schubert, Ligeti, Beach u. a.

Clara und Marie Becker – Klavier zu vier Händen

Schwartzsche Villa, Salon | Veranstalterinnen: Clara und Marie Becker | Eintritt:

15 € (12 €) | Karten/Infos: mail@claramariebecker.com | www.claramariebecker.com



Foto: PianoPoetinnen

Samstag, 11. April, 19 Uhr

Piano trifft Poesie – Mit Rilke durch die Welten wandeln

Eine musikalisch-poetische Begegnung, die Räume öffnet und Rainer

Maria Rilkes Gedichte hörbar macht. Klavierimprovisationen reagieren unmittelbar auf Rhythmen, Bilder und Stimmungen der Gedichte und spielen mit Rilkes Welten. Die feine Melancholie, die schillernden Naturbilder, die existenziellen Fragen und die transzendente Sehnsucht seiner Gedichte werden musikalisch erlebbar. Poesie und Musik reisen gemeinsam von der Welt der Dinge zur Erkenntnis des Selbst und darüber hinaus.

Nicola Grüning – Klavierimprovisationen und Kompositionen

Giuliana Fanelli – Dramaturgie und Schauspiel

Schwartzsche Villa, Salon | Veranstalter: PianoPoetinnen | Eintritt: 18 € (12 €)

Infos: info@PianoPoetinnen.de, 030 8894404 | www.PianoPoetinnen.de

Musik, Literatur, Theater



Sonntag, 12. April, 19 Uhr

Schatten und Lichter der Seele – Kammerkonzert

Lassen Sie sich von einem Abend voller Atmosphäre verzaubern. Das Herzstück bildet der beeindruckende, 20-minütige Liederzyklus op. 88 von Tomasz Kamieniak (Texte: Nikolaus Lenau/Peter Cornelius) als Weltpremiere. Das Programm präsentiert zudem die Uraufführung von Paweł Łukowiec's „Entropic Dream“, Kamieniaks Hommage à Philip Glass sowie eine Auswahl seiner „Szenen op. 81“ und Werke von Ignacy Friedman. Zeitgenössische



Fotos: Tomasz Kamieniak, Studio fotograficzne Niebieski Królik, Przemysław Wierzba, Maciej Maziarka

Musik von ihrer emotionalsten Seite: stimmungsvoll, berührend, melodisch.

Maciej Parkita – Bassbariton

Przemysław Wierzba – Violoncello

Anna Parkita – Klavier

Tomasz Kamieniak – Klavier, Komponist

Schwartzsche Villa, Salon | Veranstalter: Tomasz Kamieniak | Eintritt: 15 €, Karten an der Abendkasse



Dienstag, 14. April, 19 Uhr

Liederabend: Ferne Geliebte – Fahrender Geselle – Dichterliebe

In diesem Liederabend verbinden Ludwig Obst (Tenor) und Gavin Roberts (Klavier) Ludwig van Beethovens „An die ferne Geliebte“, Gustav Mahlers „Lieder eines fahrenden Gesellen“ und Robert Schumanns ursprüngliche

Foto: Jeremy Knowles, Felipe Tozzato

Version der „Dichterliebe“ zu einer großen Erzählung über Verlust und Sehnsucht. Am Anfang aller Zyklen steht eine Trennungserfahrung. Trost spendet dabei die Hinwendung zur Natur, während die Musik den Schmerz transformiert.

Ludwig Obst – Tenor

Gavin Roberts – Klavier

Schwartzsche Villa, Salon | Veranstalter: Ludwig Obst | Eintritt: 20 € (15 €), 25 € Supporter-Ticket | Karten/Infos: dichtergeselle@gmail.com | www.ludwigobst.de

Musik, Literatur, Theater



Foto: ninurta e.V.

Freitag, 17. April, 19.30 Uhr
Samstag, 18. April, 19.30 Uhr

Un-Ruhe: Heinrich Heine & Eric Satie

Unruhe ist kein Ausnahmezustand.
Sie ist die Form der Gegenwart.
Heinrich Heines Texte sprechen von
Bewegung, Kontrolle, politischer Ent-

täuschung. Erik Saties Musik verweigert Bedeutung, beruhigt nicht,
schließt nichts ab. Wort und Klang stehen nebeneinander, widersprechen
sich, halten aus. Ein Abend der Zwischentöne – leicht, wach und unruhig.
Eine szenische Lesung mit Klavier.

Susanne Menner und Yuri Gárate – Schauspiel

Stefan Graser – Klavier

Beatrice Murmann – Regie

Schwartzsche Villa, Theater | Veranstalter: enkidu-events / ninurta e.V. |

Eintritt: Abendkasse: 20 € (15 €), Vorverkauf: 18 € | Karten/Infos: 0179-2443832,
bea@ninurta.org | www.ninurta.org



Foto: Hugo Rodríguez

Sonntag, 19. April, 18 Uhr

Die spanische Klarinette – Kammermusik für Klarinette und Klavier

„Die spanische Klarinette“ ist ein Kammermusikprogramm, das die reiche,
heute oft vergessene Tradition spanischer Komponisten für Klarinette und
Klavier präsentiert. Geprägt von Impressionismus, Belcanto, Zarzuela und deutscher Romantik, verbindet

diese Schule melodische Schönheit, folkloristische Elemente und virtuose
Brillanz. Werke von Antonio Romero, Miguel Yuste und Julián Menéndez
stehen neben Manuel de Falla und einer zeitgenössischen Sonate und
zeigen die Entwicklung der spanischen Klarinettenliteratur von ihren
Anfängen bis heute.

Hugo Rodríguez – Klarinette

Sergi Pacheco – Klavier

Schwartzsche Villa, Salon | Veranstalter: Hugo Rodríguez | Eintritt: 15 € (10 €) |
Karten/Infos: hugonrh@hotmail.com | www.hugorodriguezclarinet.com

Musik, Literatur, Theater



Foto: Christian Kälberer

Sonntag, 26. April, 19 Uhr

Triologie

Bereits ins sechste Jahr geht die Zusammenarbeit der Schwartzschen Villa mit dem Berliner Klaviertrio Triologie! Dieses Konzert bietet drei hochkarätige Namen der klassischen Musikliteratur: Beethovens erstes Klaviertrio

Es-Dur op.1 Nr.1, Johann Sebastian Bachs Vier Duette BWV 802–805 in der Version für Violine und Violoncello sowie Mendelssohn-Bartholdys 1. Klaviertrio d-moll op.49, ein anspruchsvolles „must-have“ jeder Trioformation. Triologie kann mit diesem Programm wiederum sein Markenzeichen der „Musikalität als Ensemble“ zeigen.

Triologie:

Emil Naudé – Violine

Julius von Wrochem – Violoncello

Luciano Asmus Hausmann Hervida – Klavier

Schwartzsche Villa, Salon | Veranstalter: Christian Kälberer | Eintritt frei, Spenden erbeten | Voranmeldungen unter: Triologie@t-online.de



Foto: LiteraturInitiative Berlin

Dienstag, 28. April, 19 Uhr

Lesung von Zoran Drvenkar aus „Asa“

An diesem Abend wird der mehrfach ausgezeichnete Autor Zoran Drvenkar eine exklusive Lesung aus seinem aktuellen Thriller „Asa“ geben. Ein

atemberaubender Pageturner, der das Publikum den Atem anhalten lässt!
Zoran Drvenkar – Autor

LiteraturInitiative Berlin – Moderation

Schwartzsche Villa, Salon | Veranstalter: LiteraturInitiative Berlin | Eintritt: 16 € | Karten/Infos: gina.gratopp@literaturinitiative.de | www.literaturinitiative.de

Kinderprogramm



Foto: Finbarr Ryan

Donnerstag, 9. April, 10.30 Uhr

Der Schatz von Käpt'n Brook

Ein abenteuerliches Theaterstück für all die Freibeuter, Korsaren, Bukaniere und Filibuster zwischen drei und zehn, die dem Ruf der Piraterie folgen wollen.

Eduardo Mulone – Schauspiel, Puppen, Musik

Schwartzsche Villa, Theater | Veranstalter: Teatro Baraonda | Eintritt: 7 € (6 € für Gruppen, Erzieher:innen frei) | Karten/Infos: 0170-7720557, info@baraonda.de | www.baraonda.de

Kinderprogramm



Foto: Katharina Fial

Montag, 20. April, 10.30 Uhr
Montag, 27. April, 10.30 Uhr

Die Königin der Farben

Die Königin der Farben spielt mit ihren Untertanen: Rot, Gelb, Blau und Grün. Sie spielen Feuerreiten und Strahlenweitwurf, Seepferdchentauchen und Luftschaukeln. Im Spiel ist die Königin eigentlich die Bestimmerin, schließlich ist sie die Königin. Doch die Farben wollen nicht immer das, was die Königin will. Warum zicken sie nur? Eine kunterbunte Reise in die Welt der Gefühle. Eigenproduktion nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer für Kinder ab 2 Jahren.

Katharina Fial – Puppenspiel

Schwartzsche Villa, Theater | Veranstalterin: Katharina Fial, Puppentheater Fingerleicht | Eintritt: 6 € (5 € für Gruppen mit JKS-Gutschein, Erzieher:innen frei) | Karten/Infos: 0179-9113606, neugier@puppentheater-fingerleicht.de
www.puppentheater-fingerleicht.de



Foto: LiteraturInitiative Berlin

Dienstag, 21. April, 10 Uhr

Wir entdecken die Titel des Deutschen Jugendliteraturpreises

Wir entdecken gemeinsam die nominierten Titel des Deutschen Jugendliteraturpreises 2026! Gerade auf der

Leipziger Buchmesse ausgewählt, fragen wir uns: Welche Buchtitel könnten gewinnen? Und was macht die Bücher so besonders? In einem interaktiven Lesungsformat kommen wir über die spannendsten Buchtitel ins Gespräch und entscheiden, welches Buch unser Gewinner ist.

Moderation durch das Team der LiteraturInitiative Berlin

Schwartzsche Villa, Salon | Veranstalter: LiteraturInitiative Berlin | Eintritt: 5 € | Karten/Infos: gina.gratopp@literaturinitiative.de | www.literaturinitiative.de



Foto: Maik Zöllner

Mittwoch, 22. April, 10.30 Uhr

Kleine Raupe zieht hinaus

Auf einem Ast liegt ein ganz kleines Ei. Als eines Morgens die Sonnenstrahlen darauf fallen ... knick, knack ... schlüpft heraus: ein ganz kleines Räumchen. Wie klein es ist! Und wie groß die Welt

um es herum! Doch dabei sollte es nicht bleiben ... Die Raupe frisst sich durch Blätter. Und durch Äpfel. Sie frisst und frisst und wird größer und größer. Ein fröhliches Musik- und Farbschattenspiel mit einer kleinen Raupe in einer großen, weiten Welt für Kinder ab 3 Jahren.

Maik Zöllner – Spiel, Ausstattung, Musik

Schwartzsche Villa, Theater | Veranstalter: Theater Scuraluna | Eintritt: 7 € (5 € für Gruppen mit JKS-Gutschein, Erzieher:innen frei) | Karten/Infos: 030 76234606 | www.scuraluna.de

Kinderprogramm



Foto: Elena Raquet

Donnerstag, 23. April, 10.30 Uhr

Der Räuber Haselnuss

Es regnet Bindfäden und die Fuchskinder Topi, Sella, Möhrchen, Chicco und Rosi langweilen sich seit Tagen in ihrer Höhle. Aus einer Kleinigkeit wird flugs ein Streit. Die Fetzen fliegen, Möhrchen versteckt sich im Schrank und will nicht mehr rauskommen. Erst als Frau Fuchs die Geschichte vom

klitzekleinen Räuber Haselnuss und seinen Abenteuern in der Welt erzählt, verziehen sich die dunklen Wolken und es wird ein ganz besonderer Tag für alle. Über Knatsch und Versöhnung und das wunderbare Unterschiedlichsein mit Puppen, Papier und Masken erzählt für Kinder ab 3 Jahren.

Elena Raquet – Puppenspiel, Schauspiel

Schwartzsche Villa, Theater | Veranstalter: Flausenbühne | Eintritt: 5 € für Gruppen (Begleitpersonen frei) | Karten/Infos: Um Voranmeldung wird gebeten: 030 29779955 oder e.raquet@snafu.de |

Schwartzsche Villa



Foto: Jost Braun

Freitag, 24. April, 10.30 Uhr

Rumpelstilzchen – Die wahre Geschichte

Figurentheater in der Drehbühne für wache Kinder und muntere Erwachsene: Wie immer findet das Theater im Globus eine eigene und ganz besonders schöne Art, aus der Märchenvorlage eine spannende, sympathische

und vergnügliche Theatervorstellung für Groß und Klein zu zaubern. Mit einer drehbaren Bühne kann die Spielerin virtuos von einem zum anderen Akt wechseln und die prägnanten, aber liebenswerten Figuren des Märchens stets an der richtigen Stelle wirkungsvoll in Szene setzen. Und dann gibt es auch noch ein unerwartet schönes Happy End.

Bühnenfassung, Ausstattung und Regie: Jost Braun

Figuren: Udo Schneeweiß

Sound-Design: Jost Braun

Spiel: Hanne Braun

Schwartzsche Villa, Theater | Veranstalter: Theater im Globus | Eintritt: ab 6 € | Karten/Infos: 0170-8622742 | www.puppenspiel-berlin.de

Kinderprogramm



Foto: Ellen Ebenau

Sonntag, 26. April, 16 Uhr

Tarapank

Wer oder was ist Tarapank? Wo kommt es her? Wo will es hin – und was braucht es jetzt? Gemeinsam mit der Erzählerin entwickeln die Kinder eine Geschichte – live und ohne festes Drehbuch. Mit Fantasie, Bewegung,

Stimme und einfachen Rhythmen entsteht Schritt für Schritt eine Erzählung, an der alle beteiligt sind. Die Kinder hören nicht nur zu, sondern gestalten die Geschichte aktiv mit. Was entsteht, ist jedes Mal anders. Eine Einladung zum Lauschen und gemeinsamen Entdecken. Eine interaktive Erzählveranstaltung für Kinder ab 6 Jahren.

Petra Venzke – Idee und Erzählung

Schwartzsche Villa, Theater | Veranstalterin: Petra Venzke | Eintritt: 6 € (5 € für Gruppen mit JKS-Gutschein, Erzieher:innen frei) | Karten/Infos: 0174-9267920, post@petravenzke.de | www.petravenzke.de



Foto: Birgit Liebau

Dienstag, 28. April, 10.30 Uhr

Der kleine Drache Naseweis und das verflixte Schokoladeneis

„Heute ist Aufräumtag“, verkündet Trudi. „Oh nee kein blöder Rumräumsachentag, ich will ein Schokoladeneis! Und überhaupt, ich kann nicht, habe die Langeweile-Krankheit“, sagt Nase-

weis. Aber das kleine Igelmädchen Trudi, der Wurm Herbert Schlag, die Spinne Erika und die kleine Biene haben da ganz andere Pläne. Ein fröhliches Stück zum Thema Artenvielfalt für Kinder ab 3 Jahren, umgesetzt mit Puppenspiel, Musik, Gedichten und Mitmachaktionen.

Birgit Liebau – Puppenspiel

Schwartzsche Villa, Theater | Veranstalter: Toll und Kirschen | Eintritt: 6 € (5 € für Gruppen, Erzieher:innen frei) | Karten/Infos: 030 60257853, toll-kirschen@web.de www.tollundkirschen.de



Foto: Birgit Liebau

Mittwoch, 29. April, 10.30 Uhr

Der kleine Angsthase

Die zwei Clowns Rosmarin und Peter-silie wollen auf Reisen gehen, Abenteuer erleben und die Welt entdecken. Doch was macht man mit einem Clown, der vor allem Angst hat? Ganz klar, die Geschichte vom kleinen

Angsthasen spielen. In diesem Stück stellen wir uns die Frage: Wie gehe ich mit Angst um, wann ist sie angebracht und in welchen Situationen hindert sie mich? Ein Puppen-Schau-Clownsspiel für Kinder ab 3 Jahren.

Julia Krüger, Birgit Liebau – Puppenspiel

Schwartzsche Villa, Theater | Veranstalter: Toll und Kirschen | Eintritt: 6 € (5 € für Gruppen, Erzieher:innen frei) | Karten/Infos: 030 60257853, toll-kirschen@web.de www.tollundkirschen.de

Ausstellungen

Vom Landhaus zum Funkturm – Die Zehlendorfer Bauten des Architekten Heinrich Straumer

bis 5. April
Sonderausstellung
Heimatmuseum Zehlendorf
So–Mi 11–15 Uhr, Do 15–18 Uhr
Eintritt frei

Maboroshi Erscheinungen und Wirklichkeiten

bis 7. April
Finissage: 4. April, 16 Uhr
Fotografien von Claudia C. Strauß:
Primobuch (Kunstraum)
Mo–Sa 11–18 Uhr, Eintritt frei

oben bleiben

13. April bis 9. Mai
Vernissage: 11. April, 16 Uhr
Text-Bilder von Alex Breugl
Primobuch (Kunstraum)
Mo–Sa 11–18 Uhr, Eintritt frei

ONWARD #

23. April bis 5. Juni
Galerie Wannsee Contemporary
Eintritt frei

Alles für die Kunst! Max Liebermann zwischen Strategie und Kulturpolitik

bis 25. Mai
Liebermann-Villa am Wannsee
täglich außer dienstags 11–17 Uhr
Eintritt: 12 € (6 €, unter 18 J. frei)

Gianna Surangkanjanajai – Upcoming

bis 25. Mai
Haus am Waldsee
Di–So 11–18 Uhr
Eintritt 9 € (6 €, bis 18 Jahre frei)

Rey Akdogan

bis 25. Mai
Haus am Waldsee
Di–So 11–18 Uhr
Eintritt 9 € (6 €, bis 18 Jahre frei)

Luciano Pecoits

bis 25. Mai
Haus am Waldsee
Leidenschaftslose Mechaniken
Di–So 11–18 Uhr
Eintritt 9 € (6 €, bis 18 Jahre frei)

Für Familien und Kinder Familiensonntag

Sonntag, 12. April, 15–17 Uhr
Haus am Waldsee
Eintritt: 16 € (12 €), bis 18 Jahre frei

Linientreu, Kemmania und die innere Unruhe der Form

bis 17. Mai
Bilder von Sandra Kemmann
Kirche Zur Heimat
Eintritt: frei

Natur ist Atmen

bis 29. Mai
Elvy Lütgen zeigt Ölmalerei
Petruskirche
Mi und Sa 10–13 Uhr
zu allen Gottesdiensten und Kulturveranstaltungen, Eintritt frei

Kunst Hand Werk Brücke

bis 21. Juni
Karl Schmidt-Rottluff, Ernst Ludwig Kirchner oder Emil Nolde haben zeitlebens neben ihren Gemälden und Druckgrafiken auch Möbel, Schmuckstücke oder Teppiche entworfen.

Brücke-Museum

Mi–Mo 11–17 Uhr, Di geschlossen
Eintritt: 6 € (4 €), freier Eintritt bis 18 Jahre

Ästhetik als politische Strategie

bis 21. Juni
Werke aus dem Nationalmuseum für moderne Kunst Zagreb 1945–1961

Kunsthhaus Dahlem

Eintritt: 6 € (4 €)

Mi–Mo 11–17 Uhr, Di geschlossen

Achim Freyer Sammlung – Dauerausstellung

Mehr als 2.000 Werke der Moderne vom 19. bis 21. Jahrhundert

Achim Freyer Stiftung

Kunsthhaus | Sammlung | Galerie

nur mit Führung zu besichtigen

So 15 Uhr und 16.30 Uhr

Eintritt: 15 € (7 €)

Anmeldung: team@achimfreyer.com oder 030 8339314

Seit...

bis 17. Januar 2027

Haus am Waldsee

Di–So 11–18 Uhr

Eintritt 9 € (6 €, bis 18 Jahre frei)

Erinnerungsort Ihnestraße – Wissenschaft und Unrecht

Geschichte des Gebäudes in der Ihnestraße 22, das von 1927–1945 Sitz des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Anthropologie, menschliche Erblehre und Eugenik war.

Freie Universität Berlin

Otto-Suhr-Institut

Mo–Fr 14–18 Uhr, Eintritt frei

Sechs Richtige! – Dauerausstellung

Kein Lottogewinn, sondern ein echter Schatz: die Erfindung der „sechs Punkte“, Grundlage der Blindenschrift. Entwickelt wurde sie 1825 vom 16-jährigen Franzosen Louis Braille und revolutionierte das Leben blinder Menschen. Wie kam es dazu kam und wie wird die Braille-Schrift heute genutzt.

Deutsches Blinden-Museum

Mi 15–18 Uhr

Eintritt frei, Spende erbeten

Musik

Konzert im Rahmen der Musikreihe Kantione

Donnerstag, 16. April, 19 Uhr

Organisiert von Eleni Poulou:

Giannis Arapis & Among Echoes

Haus am Waldsee

Eintritt: 16 € (12 €)

Dave Allison

Donnerstag, 16. April, 20 Uhr

Painting with Sound; im Anschluss:

Jam Session und Open Stage

mit Dave Allison & Ian Melrose

Petruskirche

Eintritt: 18 €

Valeria Galimova

Freitag, 17. April, 20 Uhr

„Lost And Found“ – Klassische

Gitarre

Petruskirche

Eintritt: 18 €

Jacques Stotzem

Samstag, 18. April, 20 Uhr

„Bright Or Blue“ – CD-Release-

Konzert

Petruskirche

Eintritt: 20 €

Nordische Klänge

Sonntag, 19. April, 17 Uhr
Konzert mit Werken von Sibelius,
Grieg u.a.

Mandy Lünenbürger – Violine
Jorma Lünenbürger – Cello
Mirko Krejčí – Klavier

**Ev. Johanneskirche
Schlachtensee**

Eintritt frei, Spenden willkommen

Ian Melrose, Rüdiger Krause & Nikos Tsiach- ris (Greece)

Sonntag, 19. April, 20 Uhr
Guitar Celebration – drei Gitarren-
virtuosen aus verschiedenen
Genres – emotional, virtuos, faszinierend

Petruskirche

Eintritt: 20 €

Konzert in der Rudolf Steiner Schule

Sonntag, 19. April, 17 Uhr
Gustav Mahler: Adagietto aus der
5. Sinfonie; Sergej Rachmaninov:
Klavierkonzert Nr. 2 op. 18

Freies Sinfonieorchester

Adrian Heger – Klavier

Julia Prigge – Leitung

Rudolf Steiner Schule, Musiksaal

HG. 1.OG., Clayallee 118, 14195
Berlin

www.rudolf-steiner-schule-berlin.de

Eintritt frei – Spenden erbeten

ioio

Mittwoch, 22. April, 19 Uhr
Konzert

Haus am Waldsee

im Studio

Eintritt: 16 € (12 €)

Divanko

Freitag, 24. April, 20 Uhr
Lieder & Rhythmen aus Süd- und
Osteuropa

Petruskirche

Eintritt: 18 €

Flüstern und Summen

Samstag, 25. April, 20 Uhr
Joachim Gies – Saxophon,
exotische Instrumente
Meditative Traummusik

Zimmertheater Steglitz

Anmeldung: 030 25058078 oder
info@zimmertheater-steglitz.de

Eintritt: 10 €, keine Kartenzahlung

Black Patti

Samstag, 25. April, 20 Uhr
Roots & Blues

Petruskirche

Eintritt: 18 €

Lesung / Vortrag

25 Jahre Vorgeschichte, 9 Jahre Dreiviertelhaus

Samstag, 18. April, 19 Uhr
Verlagspräsentation mit musikali-
scher Begleitung

Primobuch (Kunstraum)

Eintritt frei – Buchkauf/Spenden
erbeten – Bitte reservieren

Karin Nohr liest aus ihrem 6. Roman

Samstag, 25. April, 19 Uhr
Mona Lisa auf der Couch – Ein
Psychotherapeut, der eine Erschei-
nung hat?

Primobuch (Kunstraum)

Eintritt frei – Buchkauf/Spenden
erbeten – Bitte reservieren

Eine gewisse Unruhe

Mittwoch, 29. April, 19 Uhr
Mechtild Blankenagel liest aus
ihrem Debütroman

Primobuch (Kunstraum)

Eintritt frei – Buchkauf/Spenden
erbeten – Bitte reservieren

Kinder

Der grüne Georg

Ostersonntag, 5. April, 16 Uhr
Show zum Umweltschutz für Kinder:
Zauberei, Clownerie, Lieder und Jonglage

Zimmertheater Steglitz

Anmeldung: 030 25058078 oder
info@zimmertheater-steglitz.de

Eintritt: 9 €, keine Kartenzahlung

Geschichten aus dem Koffer

Sonntag, 12. April, 16 Uhr
Die kleine Märchentüte (André Rauscher)

Zimmertheater Steglitz

Anmeldung: 030 25058078 oder
info@zimmertheater-steglitz.de

Eintritt: 9 €, keine Kartenzahlung

Theater

Juwas? Judas!

Karfreitag, 3. April, 20 Uhr
Mehr als eine szenische Lesung.
Mit Tanja Arenberg und Günter Rüdiger,
Text und Regie: Markus Weiß

Zimmertheater Steglitz

Anmeldung: 030 25058078 oder
info@zimmertheater-steglitz.de

Eintritt: 18 €, keine Kartenzahlung

Ein Kellner packt aus

Samstag, 4. April, 20 Uhr
Musikalisches Kabarett mit Ulli Lohr

Zimmertheater Steglitz

Anmeldung: 030 25058078 oder
info@zimmertheater-steglitz.de

Eintritt: 18 €, keine Kartenzahlung

Oster-Mix mit Ostertag

Ostersonntag, 5. April, 19 Uhr
Kabarett, Musik und Zauberei mit
Olaf Michael Ostertag

Mit Ostergeschenke-Verlosung!

Zimmertheater Steglitz

Anmeldung: 030 25058078 oder
info@zimmertheater-steglitz.de

Eintritt: 18 €, keine Kartenzahlung

Harald Juhnke – Der letzte Applaus

Freitag, 10. April, 20 Uhr
Stationen eines Künstlerlebens
Mit: Stefan Kleinert und Tanja Arenberg

Premiere – Uraufführung

Zimmertheater Steglitz

Anmeldung: 030 25058078 oder
info@zimmertheater-steglitz.de

Eintritt: 18 €, keine Kartenzahlung

Rechts ist das neue Links

Samstag, 11. April, 20 Uhr
Kabarett von und mit Hendrik Bloch

Zimmertheater Steglitz

Anmeldung: 030 25058078 oder
info@zimmertheater-steglitz.de

Eintritt: 18 €, keine Kartenzahlung

Jung Romeo – alt Julia

Sonntag, 12. April, 19 Uhr
Gruppe Romeos & Julias

Zimmertheater Steglitz

Anmeldung: 030 25058078 oder
info@zimmertheater-steglitz.de

Eintritt: 18 €, keine Kartenzahlung

Hinter den Kulissen von Berlin

Freitag, 17. April, 20 Uhr
Mord bei der Mulackritze - mit
Michael Schirmer und Joyce Henderson

Zimmertheater Steglitz

Anmeldung: 030 25058078 oder
info@zimmertheater-steglitz.de

Eintritt: 18 €, keine Kartenzahlung

Der Autor

Samstag, 18. April, 20 Uhr
Ein Monolog von Werner Bauknecht,
es spielt Markus Weiß

Zimmertheater Steglitz

Anmeldung: 030 25058078 oder
info@zimmertheater-steglitz.de

Eintritt: 18 €, keine Kartenzahlung

Das ist doch Zauberei!

Sonntag, 19. April, 19 Uhr
 Ein zauberhafter Abend
Zimmertheater Steglitz
 Anmeldung: 030 25058078 oder
 info@zimmertheater-steglitz.de
 Eintritt: 18 €, keine Kartenzahlung

Wie Otto zu Reutter wurde

Freitag, 24. April, 20 Uhr
 Ein Otto-Reutter-Abend in Anekdoten, Texten und Liedern mit André Rauscher & Erwin Böhlmann am Piano
Zimmertheater Steglitz
 Anmeldung: 030 25058078 oder
 info@zimmertheater-steglitz.de
 Eintritt: 18 €, keine Kartenzahlung

Firlefanzenbrüder: Nachkriegszeit ist Vorkriegszeit

Sonntag, 26. April, 19 Uhr
 Literarisches Kabarett – mit Texten und Chansons u.a.
 von Wolfgang Müller & Wolfgang Neuss. Von und mit JS. Strauss, am Klavier: Timo Tietz
Zimmertheater Steglitz
 Anmeldung: 030 25058078 oder
 info@zimmertheater-steglitz.de
 Eintritt: 18 €, keine Kartenzahlung

Führungen

Überraschendes in Dahlem I: Von St. Annen bis zur „Rostlaube“

Karfreitag, 3. April, 10.30 Uhr
Treffpunkt: St. Annen-Kirche,
 Königin-Luise-Straße 55,
 Kosten: 14 €, Ausfall bei Regen
 mit Anmeldung: 030 3055796,
 ulrichthom@t-online.de
 Stadtführer Ulrich Thom

Kleist, Fontane und Villen am Wannsee

Karfreitag, 3. April, 14 Uhr
 Vom Literarischen Colloquium zum Kleistgrab
Treffpunkt: S-Bhf. Wannsee,
 Bahnhofsvorhalle
 Kosten: 15 €, mit Anmeldung:
 030 8921338, Individuelle Stadt-
 spaziergänge Jenny Schon

Zehlendorf – ein altes Dorf im Grünen neu entdeckt

Samstag, 4. April, 14 Uhr
 Spaziergang um den Dorfanger
Treffpunkt: S-Bhf. Zehlendorf,
 südl. Ausgang, Ecke Hampstead-
 straße
 Kosten: 15 €, mit Anmeldung:
 030 8921338, Individuelle Stadt-
 spaziergänge Jenny Schon

Nikolassee – Kunst und Literatur an der Reh- wiese

Ostersonntag, 5. April, 14 Uhr
 Hermann Muthesius, Jochen Klepper, Friedhof und Kirche
Treffpunkt: Bushaltestelle 118
 Quantzstr./Kirchweg/Potsdamer
 Chaussee
 Kosten: 15 €, mit Anmeldung:
 030 8921338, Individuelle Stadt-
 spaziergänge Jenny Schon

St. Annen-Kirchhof und Städt. Friedhof Dahlem Dorf

Donnerstag, 9. April, 16.30 Uhr
Besuch der Grabstätten von u. a. Elisabeth Schiemann, Gertrud Staewen, Horst Köhler, Rudi Dutschke, Hans Bernd von Haef-ten (Gedenkort), Bernhard Heiliger, August Gaul

Treffpunkt: Königin-Luise-Str. 54
Kosten: 10 €, Ausfall bei Regen mit Anmeldung: 030 3055796, ulrichthom@t-online.de
Stadtführer Ulrich Thom

Friedhof Zehlendorf mit Memoriamgarten

Freitag, 10. April, 16.30 Uhr
Wo ruhen z. B. Ingeborg Drewitz, Konrad Biesalski, Paul Mebes, Helmut Poelchau, Conrad Felixmüller, Heinrich und Götz George, Otto Weidt und die Harnacks?

Treffpunkt: Haupteingang Onkel-Tom-Straße 30
Kosten: 14 €, Ausfall bei Regen mit Anmeldung: 030 3055796, ulrichthom@t-online.de
Stadtführer Ulrich Thom

Waldfriedhof Dahlem

Samstag, 11. April, 10.30 Uhr
Informationsreicher Spaziergang zu vielen Ehrengräbern und anderen Prominentengrabstätten von u.a. Helene Jacobs, Marie-Elisabeth Lüders, Johanna von Koczian, Renée Sintenis, Karl Schmidt-Rottluff, Harald Juhnke, Ingo Insterburg, Erich Mühsam, Richard von Weizsäcker

Treffpunkt: Haupteingang Hüttenweg 47
Kosten: 14 €, Ausfall bei Regen mit Anmeldung: 030 3055796, ulrichthom@t-online.de
Stadtführer Ulrich Thom

Kuratorinnenführung

Sonntag, 12. April, 14 Uhr
Anna Gritz, Direktorin
Haus am Waldsee
Eintritt 9 € (6 €)

Überraschendes in Dahlem II: Von der „Rostlaube“ zum „Turm der Blitze“

Samstag, 18. April, 10.30 Uhr
Treffpunkt: Freie Universität (Rostlaube), Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin
Kosten: 14 €, mit Anmeldung: 030 3055796, ulrichthom@t-online.de
Stadtführer Ulrich Thom

Waldfriedhof Zehlendorf mit Memoriamgarten und Italienischem Ehrenfriedhof

Sonntag, 19. April, 10.30 Uhr
Rundgang zu vielen Ehren- und anderen Prominentengrabstätten wie z. B. Rut und Willy Brandt, Edith Hancke, Hildegard Knief, Annedore Leber, Jutta Limbach, Ernst und Edzard Reuter, Günter Pfitzmann

Treffpunkt: Haupteingang Wasgensteig 30
Kosten: 14 €, Ausfall bei Regen mit Anmeldung: 030 3055796, ulrichthom@t-online.de
Stadtführer Ulrich Thom

Kultur, Villen und starke Frauen in Dahlem

Sonntag, 19. April, 14 Uhr
Anny Ondra, Henny Porten, Hildegard Knief u.a., vom U-Bahnhof Podbielskiallee zum Brücke-Museum/Kunsthause Dahlem
Treffpunkt: U-Bhf. Podbielskiallee
Kosten: 15 €, mit Anmeldung: 030 8921338, Individuelle Stadtspaziergänge Jenny Schon

Steglitz – Fichtenberg und Bäkequell

Samstag, 25. April, 14 Uhr
Von Villen, Franz Kafka und seiner
letzten Liebe. Mit Lesung von
Kafka-Texten

Treffpunkt: Grunewaldstraße/
Lepsiusstraße, vor dem Cafe Aux
Delices Normands

Kosten: 15 €, mit Anmeldung:
030 8921338, Individuelle Stadt-
spaziergänge Jenny Schon

Literatur, Kunst und Architektur

Sonntag, 26. April, 14 Uhr
Villen um den Waldsee

Treffpunkt: U-Bhf. Krumme Lanke,
vor Eingangshalle

Kosten: 15 €, mit Anmeldung:
030 8921338, Individuelle Stadt-
spaziergänge Jenny Schon

Kuratorinnenführung


Sonntag, 26. April, 15 Uhr
Jo Pistorius, Kuratorische Assistenz

Haus am Waldsee

Eintritt: 9 € (6 €)

Adressen

**Achim Freyer Stiftung
Kunsthau | Sammlung | Galerie**
Kadettenweg 53
12205 Berlin
Tel. 030 8339314
www.achimfreyer.com


Brücke-Museum 
Bussardsteig 9
14195 Berlin
Tel. 030 83900860
www.bruecke-museum.de

Deutsches Blinden-Museum
Rothenburgstraße 14
12165 Berlin
Tel. 030 79709094
www.blindenmuseum-berlin.de

**Ev. Johanneskirche
Schlachtensee**
Matterhornstraße 37
14129 Berlin

**Freie Universität Berlin
Otto-Suhr-Institut für
Politikwissenschaft**
Ihnestraße 22
14195 Berlin
Tel. 030 838 -70225 /-66424
www.erinnerungsort-ihnestrasse.de

Galerie Wannsee Contemporary
Chausseestraße 46
14109 Berlin
Tel. 0152-26241891
www.wannsee-contemporary.com

Gutshaus Steglitz 
(„Wrangelschlösschen“)
Schloßstraße 48
12165 Berlin
www.berlin.de/kultur-steglitz-zehlendorf

Haus am Waldsee
Argentinische Allee 30
14163 Berlin
Tel. 030 8018935
www.hausamwaldsee.de


Heimatmuseum Zehlendorf
Clayallee 355
14169 Berlin
Tel. 030 8022441
www.heimatmuseum-zehlendorf.de

Kirche Zur Heimat 
Heimat 24
14165 Berlin
Tel. 030 8151839
kontakt@heimatgemeinde.de

Kunsthau Dahlem
Käuzchensteig 12
14195 Berlin
Tel. 030 83227258
www.kunsthau-dahlem.de

Liebermann-Villa am Wannsee
Colomierstraße 3
14109 Berlin
Tel. 030 80585900
www.liebermann-villa.de

Petruskirche 
Oberhofer Platz
12209 Berlin
Tel. 030 81809966
www.petrus-kultur.de

Primobuch (Kunstraum) 
Herderstraße 24
12163 Berlin
Tel. 030 70178715
www.primobuch.de

Schwartzsche Villa
Grunewaldstraße 55
12165 Berlin
Tel. 030 902992210
www.berlin.de/kultur-steglitz-zehlendorf

Zimmertheater Steglitz
Bornstraße 17
12163 Berlin
Tel. 030 25058078
www.zimmertheater-steglitz.de